

Illustrierte Flugblätter als Medium der Frühen Neuzeit

Material zum Beitrag von Johannes Kandler:

***Können Mönche Eier ausbrüten?
Überlegungen zum fächerübergreifenden Unterricht
in der gymnasialen Unter- und Mittelstufe***

Flugblatt

Hans Weiditz d.J.: *Altes Weib und Eier ausbrütender Mönch*, Augsburg um 1521.

Einführung:

Das Blatt mit dem Titel „Altes Weib und Eier ausbrütender Mönch“ wurde 1521 in Augsburg gedruckt; Autor des Blattes ist Hans Weiditz d. J. Der um 1500 in Straßburg geborene Weiditz d. J. Erhielt seine Ausbildung in der Werkstatt des Hans Burgkmair d.Ä. in Augsburg. Hervorgetreten ist Weiditz insbesondere durch die Illustrationen zu den Kräuterbüchern des Botanikers Otto Brunfels (1488-1534). Weiditz starb ca. 1536 in Freiburg/Breisgau. Die vorliegende Version des Flugblattes ist in Gotha nachgewiesen (Gotha, SSF, Inv.Nr. 40,53). Über einem Holzschnitt, der eine alte Frau in bäuerlichem Gewand und einen auf Eiern sitzenden sowie von Insekten (Wespen) umflogenen Mönch in Ordenstracht zeigt, befindet sich, in zwei Kolumnen gegliedert, der zugehörige Text, der als Dialog zwischen der alten Frau und dem Mönch ausgestaltet ist. Die insgesamt 22 Verszeilen weisen Endreim (Paarreim) auf; i.d.R. besitzt jede Zeile vier Hebungen mit freier Senkungsfüllung (Knittelvers). Das Flugblatt thematisiert eine Fülle, teilweise unterschiedlicher Motive, so die Gerissenheit der Frau, ihre Fähigkeit zur Schmeichelrede, die Dummheit der Mönche und die liebestolle Begierde alter Weiber.

Illustrierte Flugblätter als Medium der Frühen Neuzeit



Hans Weiditz d.J., *Altes Weib und Eier ausbrütender Mönch*, Augsburg um 1521. Exemplar in Gotha, Stiftung Schloss Friedenstern Gotha, Inv. Nr. 40,53. © Stiftung Schloss Friedenstern Gotha. Aus den Sammlungen der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Stiftung für Kunst und Wissenschaft.